

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	03
Einleitung	
1. Georg von Woellwarth und die Anfänge der Familiengeschichte	07
1.1 „Roter Halbmond auf Silber aufliegend“.	08
Das Wappen der Freiherren von Woellwarth	
2. Woellwarth-Laubach. Die ältere Linie des Freiherrengeschlechts	11
2.1 Die Freiherren von Woellwarth und das württembergische Unterland	11
2.2 Reichsritter Hans Sigmund von Woellwarth	13
2.3 Wichtige Orte und Stammsitze der Familie	16
2.3.1 Fachsenfeld	16
2.3.2 Laubach	17
2.3.3 Leinroden	18
2.3.4 Polsingen	18
3. Woellwarth-Lauterburg. Die jüngere Linie des Freiherrengeschlechts	20
3.1 Reichsunmittelbarkeit und Mitgliedschaft im Ritterkanton Kocher	20
3.2 Reichslehen Hohenroden	22
3.3 Württembergisches Lehen. Die Lauterburg	23
3.4 Ortsherren von Essingen	25
3.5 Württembergische Pfandschaft Heubach und Rosenstein	27
3.6 Rittergut Neubronn	29
4. Die Grablege der Freiherren von Woellwarth im Kloster Lorch	31
4.1 Beschreibung der Epitaphe	33
4.2 Die Funktion der Lorcher Grablege	36
5. Zusammenfassung	39
5.1 Epitaphe, Grabplatten und Totenschilde als Teil der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Memorialkultur	39
5.2 Kunstgeschichtliche Einordnungen der woellwarthschen Epitaphe	43
5.3 Die verwendeten Schriftarten	46
5.4 Änderten sich die Epitaphe durch den Konfessionswechsel der Woellwarths?	47
5.5 Auswahlkriterien der im Buch aufgeführten Epitaphe, Grabplatten und Stiftersteine	48
5.6 Hinweise zur Transkription der Texte	50

Die Epitaphe der Freiherren von Woellwarth

Ansbach – Evangelisches Gemeindezentrum St. Gumberti	51
Biberachzell – Katholische Kirche Mariä Himmelfahrt	52
Eichstätt – Dom	58
Essingen – Evangelische Quirinuskirche	59
Essingen – Familiengruft	75
Fachsenfeld – Evangelische Kirche	78
Harburg – Friedhof	95
Haunsheim – Evangelisch-lutherische Dreifaltigkeitskirche	96
Heilbronn – Kilianskirche	102
Heubach – Kirche St. Ulrich	103
Höchstädt – Katholische Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt	109
Hofen – St. Georgskirche	110
Hohenaltheim – Kirche St. Johannes der Täufer	111
Holzgerlingen – Evangelische Mauritiuskirche	112
Kirchheim am Ries – Klosterkirche Mariä Himmelfahrt	113
Lauterburg – Evangelische Dorfkirche	115
Leinroden – Evangelische Kirche und Friedhof	119
Lorch – Mauritiuskapelle in der Klosterkirche	125
Neresheim – Klosterabtei	140
Neubronn – Evangelische Kirche und Friedhof	143
Neuenbürg – St. Georgskirche (Schlosskirche)	146
Oberböbingen – Michaelskirche	147
Oberstenfeld – Stiftskirche St. Johannes der Täufer	149
Oettingen – Evangelische Pfarr- und Hofkirche St. Jakob	151
Polsingen – Evangelisch-lutherische Pfarrkirche Sankt Nikolaus	153
Roth – Evangelische Stadtkirche	166
Schwäbisch Gmünd – Kirche St. Franziskus	168
Straßdorf – Kirche Alt-Sankt Cyriakus (Friedhofskirche)	169
Stuttgart – Evangelische Stiftskirche	174
Utzmemmingen – Friedhof	175
Weißenburg – Evangelische St. Andreaskirche	176
Woringen – Evangelisch-lutherische Pfarrkirche	178

Register

Übersicht der in den Allianzwappen und Ahnenproben genannten Wappen	181
Übersicht zu den Initialen und Wappen in der Essinger Quirinuskirche	189
Glossar der verwendeten Begriffe	191
Personenregister	197
Ortsregister	201
Bibelstellenregister	202
Abbildungsverzeichnis	203
Autorenverzeichnis	204